

IVICA BEVANDA

DIE VERFILMUNG DES E. T. A. HOFFMANNS ERZÄHLUNG „DER SANDMANN“

Zusammenfassung

In Hoffmanns Novelle „Der Sandmann“, dem ersten Werk aus dem Zyklus der Nachtstücke, setzt sich der Student Nathanael mit den Ängsten aus seiner Kindheit und den Gefahren der Gegenwart auseinander. Die Figur Coppelius aus seinem Albtraum, der ihn seit dem gewaltsamen Tod seines Vaters begleitet, taucht in der Gestalt des Wetterglashändlers Coppola wieder auf und verführt ihn mit der Hilfe von Spalanzanis mechanischen Menschen Olimpia. Sein Leben endet mit einem Sprung von einem Turm.

Im Jahr 1993, schuf der Regisseur Eckhart Schmidt die gleichnamige Verfilmung nach der klassischen Schauererzählung Hoffmanns. Die Handlung ist an die aus Hoffmanns Werk angelehnt: Auf einer Italien-Reise trifft das Paar Daniel und Clara auf den alptraumhaften „Sandmann“ Coppola. Durch diese Begegnung wird Daniel mit tragischen Ereignissen in seiner Kindheit konfrontiert. Schließlich verliebt er sich in Coppelas Tochter, Olimpia.

Schlüsselwörter: die Erzählung, der Erzähler, die Verfilmung, die Adaptation, die Angst, der Existentialismus.